

Ins Mittelalter auf Schloss Katzenberg

Herrschaft Burg Kaltenstein eröffnete Jahressaison

Von Reinhilde Schreiber

Röhrnbach. Bereits die Jahresauftakttour der „Herrschaft Burg Kaltenstein“ zu einem nicht überrenovierten Schlosschen nach Katzenberg war erstes Highlight im Terminkalender der Gesellschaft aus der Röhrnbacher Marktgemeinde, bei der traditionell auch ihre diesjährigen Aktivitäten bekannt gegeben wurden. Die Burggestelltschaft ist ein Zweig des Röhrnbacher Kulturvereins und gern gesehener Repräsentant der Marktgemeinde.

Unter der hoheitsvollen Regentschaft von „Burgherrin Irmengard von Kaltenstein“, alias Antonia Eiter, verließen die Röhrnbacher ihren Herrschaftsbereich. Und um nicht im dortigen Schlosskerker zu landen, war natürlich das Mitführen von Reisedokumenten dringlichst erforderlich.

Fahrt standesgemäß „in Gewandung“

Die Fahrt ging „in Gewandung“ am Nachmittag von Röhrnbach aus los ins Oberösterreichische historische Ziel „Schloss Katzenberg“ in Kirchdorf am Inn. Das dortige Renaissanceschloss fand, unter Eigentum der Passauer Bischöfe, erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1196 und als Burg Chotzenperig bezeichnet.

In Empfang genommen wurde



Traumkulisse zum Gruppenfoto am Eingangsturm Schloss Katzenberg mit Burgherrin Antonia Eiter (M.). Mit dabei Röhrnbachs 2. Bürgermeister Mario Dumps (2.v.l.i.hinten), Kulturvereins-Vorsitzende Christina Gibis (8.v.l.) und Vizevorständin Luise Haydn (r.).

– Fotos: Kulturverein

die Herrschaft bereits im Schlossgarten. Beeindruckt zeigten sich die Röhrnbacher vom besonderen Flair, welches das Niederungsschloss, gelegen in absoluter Stille inmitten idyllischer Natur mit historischem Schlosspark, zu bieten hat. Im kleinen, aber feinen Buchbindermuseum konnten u.a. aus dem Archiv der Besitzerfamilie, viele hundert Gebetsbücher der Druckerei Steinbrener bestaunt werden. 1931 erwarb die böhmische Fabrikantenfamilie Steinbrener (Inhaber des ursprünglich in Winterberg ansässigen Unternehmens J. Steinbrener) das Schlossgut. Das Museum dokumentiert die Verlags- und Buchbindereigeschichte des ehemaligen Großkonzerns J. Steinbrener, der zu seiner Glanzzeit bis zu 1000 Mitarbei-



Im Museum besichtigte die Herrschaft historische Gebetsbücher, Volkskalender und Buchbindemaschinen aus der Buchbindereigeschichte der Firma Steinbrener.

ter beschäftigte und in über 65 Ländern Niederlassungen hatte.

Außerdem gibt es im Obergeschoss noch eine kuriose Nachtopf-Sammlung, von einer Frau Steinbrener, die noch im Schloss lebte.

Bei der Einkehr in der Taverne des Schlosses wurde auch das

Jahresprogramm bekannt gegeben – und es gab großes Lob für Burgherrin Antonia Eiter für die Ausflugstour, die traumhafte wie außergewöhnliche Einblicke bot.

Burgfräulein und Burgknappen freuen sich nun auch dieses Jahr wieder auf viele historische

Zeitreisen. So stand bereits am vergangenen Wochenende ein Besuch bei den Ortenburger Ritterspielen an.

WEITERE TERMINE

► Samstag, 18. Juli, Teilnahme beim Säumerzug um den Graineter Kessel und anschließend geselliges Beisammensein mit Musik am Lagerfeuer.

► Sonntag, 19. Juli, Teilnahme am historischen Festzug beim Säumerfest in Grainet. Abfahrt dazu ist um 9.30 Uhr an der Josef Eder Halle in Röhrnbach. 10 Uhr Grainet Treffpunkt beim Sägewerk Kanamüller und um 11 Uhr Teilnahme am Gottesdienst in der Pfarrkirche.

► Samstag, 1. August, geht es zum Mittelalterfest nach Cestice/CZ zum Partnerverein SHS Artego. Abfahrt ist um 11 Uhr. Festbeginn 13 Uhr bis 23 Uhr.

► Samstag, 22. August: Historisches Fest in Röhrnbach, das vom Kulturverein Röhrnbach ausgerichtet und von der Marktgemeinde sowie Vereinen bereichert und unterstützt wird. Um 14 Uhr Aufstellung zum Festzug. 14.30 Uhr großer Festzug mit vielen historischen Gruppen und befreundeten Vereinen.

► Samstag, 29. August, wird das Mittelalterfest in Zdikov besucht.

► Freitag, 4. September, steht das Schlossfest in Freyung an. Um 18 Uhr Teilnahme beim Festzug.

► Samstag, 19. September, wird der Marktrichtertag in Waldkirchen mit einem Besuch bereichert.